

«Anlegernr»

**«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»**

Hamburg, den 28. Dezember 2007

**MS „Mira“ GmbH & Co. KG
Protokoll und Präsentation der Gesellschafterversammlung vom 23. November 2007**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

beigefügt erhalten Sie eine Kopie des Protokolls über die Gesellschafterversammlung der MS „Mira“ GmbH & Co. KG sowie die dazugehörige Präsentation vom 23. November 2007 für Ihre Unterlagen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Protokoll

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Mira" GmbH & Co. KG

am 23. November 2007, 15:00 Uhr

Ort: M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg

Teilnehmer:

Peter Bretzger	Beirat (Vorsitzender)
Andreas Gößling	Beirat
Jens Blöcker	Beirat
Bernd Krüger	Geschäftsführer der MS „Mira“ GmbH & Co. KG
Helge Janßen	Geschäftsführer der MS „Mira“ GmbH & Co. KG
Horst Zeppenfeld	Geschäftsführer der Reederei Horst Zeppenfeld GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Dr. Thomas Ritter	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Ingrid Kindsmüller	Geschäftsführerin der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Irene Balogh	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Martina Hertwig	TPW Todt & Partner KG
Corina Jansch	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Protokollführerin
Gesellschafter	

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung

Dr. Ritter eröffnet die Gesellschafterversammlung um 15.05 Uhr. Er begrüßt die Teilnehmer und stellt das Podium vor.

Die Einladung ist form- und fristgemäß erfolgt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände. Die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung wird von Frau Kindsmüller wie folgt festgestellt:

persönlich anwesend (inkl. Gründungsgesellschafter)	21.950	(23,72 %)
treuhänderisch vertretenes Kapital mit Weisung	27.625	(29,86 %)
treuhänderisch vertretenes Kapital ohne Weisung	42.950	(46,42 %)
Gesamtstimmen	92.525	(100,00 %)

TOP 2 Bericht der Geschäftsführung

Herr Krüger berichtet über den Schiffsbetrieb im Jahr 2006. Abgesehen von lediglich ca. 3 Ausfalltagen aufgrund von Problemen mit dem Kühlsystem und den Kränen gab es keine weiteren besonderen Vorkommnisse. Das Schiff fuhr über das gesamte Jahr 2006 sowie das erste Halbjahr 2007 für den Charterer Costa Container Lines und wurde zwischen dem Mittelmeer und der Karibik eingesetzt. Seit Ende Juli 2007 fährt die MS „Mira“ nun für den Charterer ZISS, einer Tochter von ZIM, zwischen Kingston, Jamaika, und Brasilien zu einer Tagesrate von USD 15.160 netto.

Auch im Jahr 2006 und 2007 sind die Kosten für Personal und Schierstoffe weiter stark gestiegen. Da während der Rundreisen keine großen Häfen, so genannte Mainports wie z.B. Rotterdam, angelaufen werden, sind in den kleineren Häfen Zuschläge von bis zu 20% zu den sowieso schon sehr hohen Schierstoffpreisen üblich.

Negativ auf die Entwicklung der Schiffsbetriebskosten wirken sich auch die stark gestiegenen Personalkosten aus. Aufgrund der Ablieferung zahlreicher Schiffsbauarbeiten und der damit verbundenen Nachfrage nach gutem Schiffspersonal ist es notwendig, höhere Löhne zu zahlen, um qualifiziertes Personal zu halten.

Auch der gestiegene Stahlpreis wirkt sich nachteilig auf die Schiffsbetriebskosten aus. Ersatzteile werden knapper und damit teurer, zudem sind Lieferfristen für benötigte Teile nicht absehbar, so dass es erforderlich ist, Ersatzteilverräte zu halten, um einen weitestgehend reibungslosen Schiffsverlauf gewährleisten zu können.

Ein weiterer Preisanstieg ist auch im Bereich der Versicherungen zu verzeichnen. Im Vergleich zum letzten Jahr sind die Versicherungskosten um etwa 12% gestiegen. Auch in den kommenden Jahren ist mit einem weiteren Anstieg der Versicherungskosten von voraussichtlich etwa 10-25% zu rechnen.

Im Juni 2007 erfolgte die Umregistrierung der MS „Mira“ ins deutsche Schiffsregister um die Voraussetzung für die Optierung zur Tonnagesteuer zu erfüllen.

Anhand von Präsentationsfolien, die diesem Protokoll beigelegt sind, erläutert Herr Janßen die Entwicklung der Gesellschaft von 2004 bis zum Jahr 2007. Über die gesamte Laufzeit gab es bisher 11 Einsatztage mehr als prospektiert. Hieraus und aus der gegenwärtigen, um ca. USD 1.400 (netto) über dem Prospektansatz liegenden Tagescharter resultieren Chartermehreinnahmen in Höhe von ca. USD 500.000.

Auch der Zinsaufwand für das Schiffshypothekendarlehen -allerdings überwiegend kursbedingt- lag um etwa € 38.000 unter Prospektansatz. Die Jahrespflichttilgungen wurde bisher pünktlich geleistet. Allerdings liegen die Schiffbetriebskosten um ca. USD 950.000 (dies entspricht etwa einer Auszahlung von 10% bezogen auf das Kommanditkapital) über dem Prospektansatz, was unter anderem auf die bereits durch Herrn Krüger erläuterten Ursachen zurückzuführen ist. Im Ergebnis können aufgrund der zuvor genannten Parameter bis zum 31.12.2007 Auszahlungen in Höhe von 13% nicht an die Gesellschafter ausgekehrt werden. Zum Jahresende wird die Gesellschaft voraussichtlich über eine Liquidität in Höhe von etwa USD 250.000 verfügen, was ungefähr einer Auszahlung in Höhe von 1-2% bezogen auf das Kommanditkapital entspricht. Und es herrscht Einigkeit darüber, dass eine Auszahlung nicht unter Inanspruchnahme eines Kredites erfolgen wird.

Zur steuerlichen Situation der Gesellschaft führt Herr Janßen aus, dass die steuerlichen Verluste um etwa 5,3% höher als der Prospektansatz liegen. Mit Wirkung zum 01.01.2007 hat die Gesellschaft zur Tonnagesteuer optiert. Der prospektierte Unterschiedsbetrag auf das Seeschiff liegt bei ca. 38,5%. Gerechnet auf Basis eines Rechenmoduls der Hamburger Finanzverwaltung läge der Unterschiedsbetrag auf das Seeschiff bei ca. 8,5%. Dieser liegt somit etwa 30% unter Prospektansatz. Der Unterschiedsbetrag auf das Darlehen beträgt ca. 14%, so dass das steuerliche Ergebnis in Summe etwa 16 % besser als prospektiert ausfällt. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass in der Vergangenheit insbesondere der Unterschiedsbetrag auf ein Seeschiff im Rahmen von Betriebsprüfungen problematisiert wurde.

Zum Alphaöler führt Herr Krüger aus, dass seit Juni 2007 eine Einsparung von ca. 28% beim Zylinderöl der Hauptmaschine erzielt wurde. Durch die derzeit hohen und auch weiterhin steigenden Schmierölkosten könnte eine schnellere Amortisation der Anschaffungskosten erreicht werden. In Bezug auf die fehlerhafte Software und damit eingeschränkte Funktion des Alphaölers über einen Zeitraum von einem halben Jahr erläutert Herr Krüger, dass man entsprechende Claims gegenüber dem Hersteller geltend gemacht hat und es einen Einbehalt in Höhe von EUR 76.000 gibt.

Zu einer möglichen Beendigung der Beteiligung an der Gesellschaft führt Herr Janßen aus, dass es neben dem Verkauf der Beteiligung auf dem Zweitmarkt auch die Möglichkeit des Schiffsverkaufs bestünde. Auf dem Zweitmarkt werden aktuelle Kurse von etwa 70% bezogen auf die Kommanditbeteiligung geboten. Wegen eines möglichen Schiffsverkaufs gibt es derzeit Verhandlungen mit einem dänischen Kaufinteressenten, der das Schiff noch im Jahr 2007 zu einem Kaufpreis von USD 34,1 Mio. ohne anfallende Kommissionen übernehmen möchte. Allerdings sind in Bezug auf dieses Angebot noch wichtige Inhalte, so genannte „Mainterms“, zu klären. Aus heutiger Sicht sei nicht klar, ob der Verkauf realisiert werden kann.

Die derzeitigen Marktpreise für vergleichbare Schiffe liegen etwa zwischen USD 26 Mio. für 10 Jahre alte Schiffe und USD 35 Mio. für 5 Jahre alte Schiffe. Der für die etwa 7,5 Jahre alte MS „Mira“ gebotene Preis von USD 34,1 Mio. liegt somit über den veröffentlichten Marktpreisen. Unter Berücksichtigung eines USD/€-Kurses von 1,50 ergeben sich für die Anleger somit bereits nach einer Fondslaufzeit von etwa 3 Jahren Gesamtmittelrückflüsse von etwa 147% vor Steuern.

Das Nachsteuerergebnis wird sich vermutlich in dem Rahmen bewegen, wie es im Prospekt nach einer Fondslaufzeit von etwa 13 Jahren ausgewiesen wurde.

Auch wenn ungewiss ist, wie die weiteren Verhandlungen verlaufen werden, wird diesbezüglich kurzfristig eine Einladung zu einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung an die Anleger versandt werden. Gegebenenfalls kann auch ein Verkauf an einen anderen Interessenten entwickelt werden.

TOP 3 Bericht des Beirates

Herr Bretzger berichtet, dass aufgrund des derzeit nicht zufrieden stellenden Verlaufs der Gesellschaft diese Präsenzveranstaltung durchgeführt wird.

Trotz der gegenüber Prospekt höheren Charrate können die Prospektwerte aufgrund des Anstiegs der Schiffsbetriebskosten leider nicht erreicht werden. Aufgrund der zwischenzeitlich deutlich gestiegenen USD-Zinsen wurde ein Teil des Schiffshypothekendarlehens frühzeitig in YEN konvertiert, um eine gewisse Zinssicherheit zu erreichen. Auch die Einsparungsmaßnahmen durch den Ende 2006 eingebauten Alphaöler haben aufgrund eines Softwarefehlers erst Mitte dieses Jahres gegriffen.

Der Beirat teilt die Einschätzung der Geschäftsführung, den Verkauf der MS „Mira“ zu den genannten Konditionen durchzuführen.

TOP 4 Aussprache über Tagesordnungspunkte 2. und 3.

Herr Ennulat möchte wissen, ob weitere Devisentermingeschäfte abgeschlossen wurden. Herr Janßen erläutert, dass die Absicherung über Devisentermingeschäfte nur für die Dauer der Erstcharter vorgenommen wurde, da die Anschlusscharter nicht bekannt sei. Auf den 30.06.2009 wurde ein Devisentermingeschäft abgeschlossen, um die bestehende YEN-Tranche des Darlehens in USD zu konvertieren. Aus diesem Geschäft würde bei heutiger Auflösung Liquidität in Höhe von etwa USD 250.000 für die Gesellschaft generiert werden können.

Weiter wird die Frage geäußert, ob es riskant sei, dass das Schiff durch einen israelischen Charterer beschäftigt wird. Herr Krüger informiert, dass bisher keine Risiken bzw. Vorfälle in der Schifffahrt bekannt seien, die auf einen israelischen Charterer zurückzuführen sind. Dazu kommt, dass die MS „Mira“ Israel nicht anfährt. Herr Janßen ergänzt, dass auch ein weiteres Schiff der Seehandlungsflotte, die MS „Patmos“, bei dem gleichen Charterer beschäftigt ist und auch hier alles problemlos verläuft.

Herr Ennulat fragt, wie es dazu kommen konnte, dass die fehlerhafte Funktion des Alphaölers erst so spät erkannt wurde. Dazu führt Herr Zeppenfeld aus, dass der Hersteller MAN umgehend informiert wurde, die Beseitigung dieser Fehlfunktion dann letztendlich knapp 6 Monate gedauert hat. Aus diesem Grund wurde ein Betrag von EUR 76.000 einbehalten. Derzeit ist man dabei, eine faire Einigung mit dem Hersteller zu erzielen. Eine Reparatur von Seiten der Reederei Zeppenfeld wurde vermieden, um Garantieansprüche nicht zu gefährden. Seit Juli 2007 funktioniert der Alphaöler nun plangemäß, was bisher zu einer Einsparung beim Zylinderöl der Hauptmaschine von etwa 28% geführt hat.

Herr Zeppenfeld lobt in diesem Zusammenhang die technisch exzellente Performance des Schiffes mit seinen wenigen Ausfalltagen, allerdings empfiehlt auch Herr Zeppenfeld im Hinblick auf das sehr gute Angebot den Verkauf des Schiffes.

TOP 5 Beschlussfassungen

Frau Kindsmüller ruft zur Beschlussfassung auf und bittet um Stimmenabgabe.
Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

5.1) Feststellung des Jahresabschlusses 2006

Der Vorschlag, den Jahresabschluss 2006 festzustellen, wird wie folgt beschlossen:

45.350	Ja - Stimmen	95,2% der abgegebenen Stimmen
2.300	Nein - Stimmen	4,8% der abgegebenen Stimmen

5.2) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006

Der Vorschlag, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen, wird wie folgt beschlossen:

40.750	Ja - Stimmen	89,9% der abgegebenen Stimmen
4.600	Nein - Stimmen	10,1% der abgegebenen Stimmen

5.3) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 2006

Der Vorschlag, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen, wird wie folgt beschlossen:

43.300	Ja - Stimmen	95,0% der abgegebenen Stimmen
2.300	Nein - Stimmen	5,0% der abgegebenen Stimmen

5.4) Entlastung des Beirates für seine Beiratstätigkeit im Geschäftsjahr 2006

Der Vorschlag, dem Beirat Entlastung zu erteilen, wird wie folgt beschlossen:

43.050	Ja - Stimmen	94,9% der abgegebenen Stimmen
2.300	Nein - Stimmen	5,1% der abgegebenen Stimmen

5.5) Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007

Der Vorschlag, die TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen, wird wie folgt beschlossen:

43.450	Ja - Stimmen	98,3% der abgegebenen Stimmen
750	Nein - Stimmen	1,7% der abgegebenen Stimmen

TOP 6 Sonstiges

Da es keine weiteren Fragen gibt, dankt Herr Janßen allen Anwesenden und schließt die Gesellschafterversammlung um 16.55 Uhr.

Hamburg, den 26.11.2007

Die Geschäftsführung der
MS „Mira“ GmbH & Co. KG

Anlage
Präsentationsfolien



Gesellschafterversammlung
MS „Mira“ GmbH & Co. KG
23.11.2007





Gesellschafterversammlung MS „Mira“ GmbH & Co. KG 23.11.2007

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung

2. Bericht der Geschäftsführung
 - a) über das Geschäftsjahr 2006
 - b) Ausblick auf das Geschäftsjahr 2007

3. Bericht des Beirates

4. Aussprache über Tagesordnungspunkte 2. und 3.



Gesellschafterversammlung MS „Mira“ GmbH & Co. KG 23.11.2007

5. Beschlussfassungen

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2006
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007

6. Sonstiges





MS „Mira“: Prospekt - Ist - Vergleich

		2004	2005	2006	2007*	Summe
1 EUR in USD	Prospekt	1,225	1,225	1,225	1,225	
	Ist	1,266	1,250	1,256	1,350	
	Abweichung	0,04	0,02	0,03	0,13	
Einsatztage	Prospekt	125	360	360	360	1.205
	Ist	127	364	362	363	1.216
	Abweichung	2	4	2	3	11
Charterereinnahmen in TUSD	Prospekt	1.763	5.076	5.076	5.076	16.991
	Ist	1.789	5.132	5.101	5.468	17.490
	Abweichung	26	56	25	392	499
Charterereinnahmen in TEUR	Prospekt	1.439	4.144	4.144	4.144	13.871
	Ist	1.413	4.107	4.061	4.050	13.631
	Abweichung	-26	-37	-83	-94	-240
SBK inkl. Dock in TEUR	Prospekt	393	1.129	1.157	1.186	3.865
	Ist	402	1.390	1.353	1.677	4.822
	Abweichung	9	261	196	491	957
Zinsen Darlehen in TEUR	Prospekt	203	571	658	602	2.034
	Ist	167	683	585	561	1.996
	Abweichung	-36	112	-73	-41	-38

* teilw. Prognose



MS „Mira“: Prospekt - Ist - Vergleich

		2004	2005	2006	2007*	Summe
Tilgung Darlehen in TUSD	Prospekt	0	1.358	1.358	1.358	4.074
	Ist	0	1.358	1.358	1.358	4.074
	Abweichung	0	0	0	0	0
Auszahlung an Anleger in %	Prospekt	0%	8%	8%	9%	25%
	Ist	0%	8%	4%	0%	12%
	Abweichung	0%	0%	-4%	-9%	-13%
Auszahlung an Anleger in TEUR	Prospekt	0	730	730	822	2.283
	Ist	0	740	370	0	1.110
	Abweichung	0	10	-360	-822	-1.172
Liquidität 31.12.	Prospekt	513	200	-30	-86	
	Ist	741	-32	-143	167	
	Abweichung	228	-232	-113	253	

* teilw. Prognose



MS „Mira“: Prospekt - Ist - Vergleich

Steuerliche Ergebnisse

Jahr		2004	2005	2006	Summe
Steuerliche Ergebnisse Tranche 2004	Prospekt	-41,9%	-0,1%	-12,4%	-54,4%
	Ist	-39,9%	-5,0%	-14,8%	-59,7%
	Abweichung	2,0%	-4,9%	-2,4%	-5,3%
Steuerliche Ergebnisse Tranche 2005	Prospekt	0,0%	-42,0%	-12,4%	-54,4%
	Ist	0,0%	-44,9%	-14,8%	-59,7%
	Abweichung	0,0%	-2,9%	-2,4%	-5,3%
Unterschiedsbetrag Seeschiff	Prospekt				38,5%
	Ist				8,5%
	Abweichung				-30,0%
Unterschiedsbetrag Darlehen 31.12.2006	Prospekt				0,0%
	Ist				13,9%
	Abweichung				13,9%

